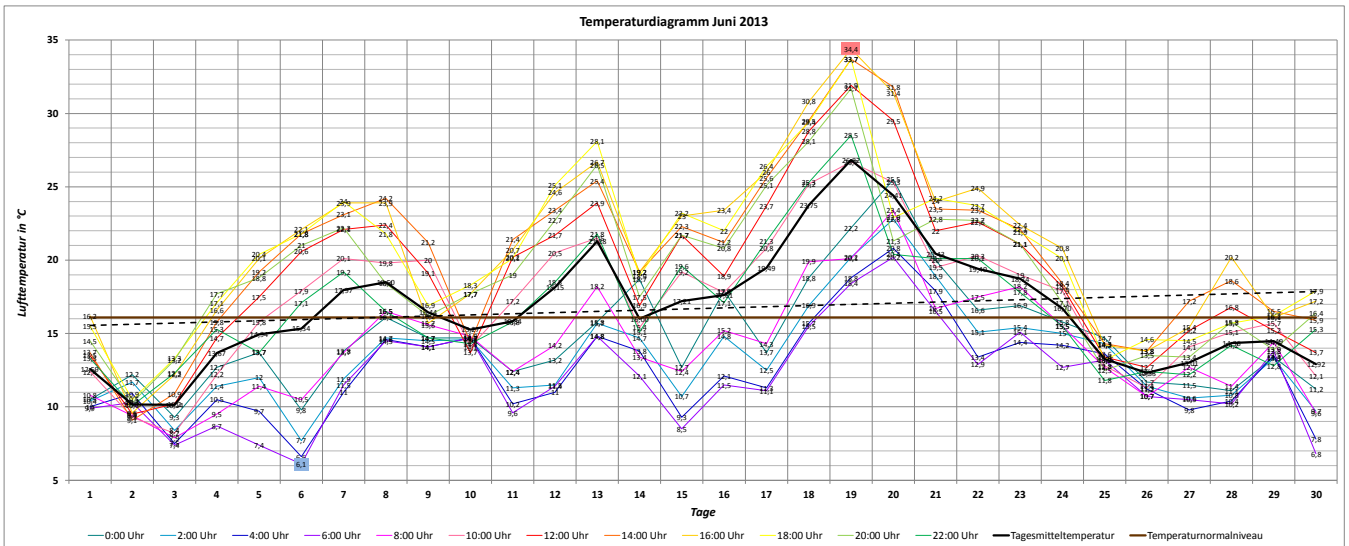


Klimaauswertung Monat Juni 2013

Wetterstation Gera-Tinz
218 m über NN
50° 54' N, 12° 4' O



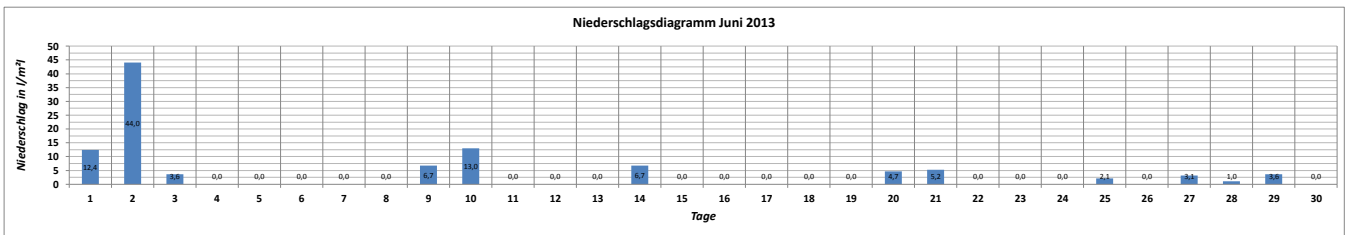
Monatsmitteltemperatur Juni 2013: **16,71 °C**
 Normalwert Juni (Referenz 1961-1990): **16,1 °C**
 Abweichung vom Normalwert: **+ 0,61 °C**

Höchsttemperatur Juni 2013: **34,6 °C** (19.06.2013, 16:26 Uhr)
 Bisherige Höchsttemperatur Juni: **34,0 °C** (21.06.2005, 16:17 Uhr)
 Tiefsttemperatur Juni 2013: **5,9 °C** (08.06.2013, 6:46 Uhr)
 Bisherige Tiefsttemperatur Juni: **1,6 °C** (08.06.2005, 6:18 Uhr)
 Maximale Tages Temperaturamplitude: **16,7 K** (19.06.2013)

Temperaturabhängige Kenntage:	Eistag $T_{max} < 0 °C$	Frosttag $T_{min} < 0 °C$	Vegetationstag $T_{min} > 5 °C$	Kalter Tag $T_{max} < 10 °C$	Sommertag $T_{max} > 25 °C$	Tropennacht $T_{min} > 20 °C$	Heißer Tag $T_{max} > 30 °C$
	0	0	30	0	6	1	3

Bemerkung: Das Monatsmittel im Juni 2013 lag nur 0,6 °C oberhalb des Sollwertes der gültigen Referenzperiode. Nach einem unterkühlten Monatsbeginn mit ergiebigen Dauerniederschlägen wechselten sich mäßig warme und warme Witterungsabschnitte ab. Vom 18.06. bis 20.06. führte der Zustrom heißer Luftmassen aus Nordafrika zu einer ungewöhnlich intensiven, aber kurzen Hitzewelle. In Gera-Tinz wurde mit 34,6 °C ein neuer Rekordwert für den Monat Juni aufgestellt. Außerdem gab es in der Nacht zum 20.06. eine tropische Nacht mit einer Tiefsttemperatur von nur 20,0 °C um 5:45 Uhr. Nachfolgend setzten mehrere Kaltfronten mit einem Temperatursturz von 20°C dem schwülheißen Klima ein Ende.

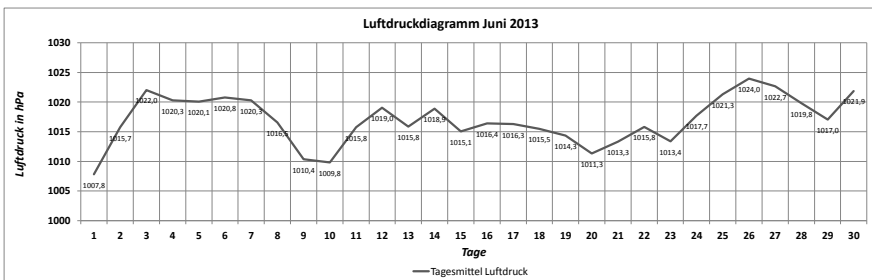
Phänologie: Beginn Frühlommer: 08.06.2013 (Blüte Schwarzer Holunder)



Niederschlagssumme Juni 2013: **106,2 l/m²**
 Normalwert Juni (Referenz 1961-1990): **74 l/m²**
 Absolute Abweichung vom Normalwert: **+ 32,2 l/m²**
 Prozentuale Abweichung vom Normalwert: **143,5%**

Anzahl der Regentage: 12
 Höchste Tagessumme: 44,0 l/m² (02.06.2013)

Bemerkung: Der Juni 2013 ging als Hochwassermonat in die Klimageschichte Deutschlands ein. Nach einem ungewöhnlich regenreichen Mai 2013 (Monatssumme in Gera-Tinz: 142,5 l/m²) führten zusätzliche 60 l/m² innerhalb der ersten drei Junitage im Einzugsgebiet der Weißen Elster zu extremem Hochwasser mit den zweithöchsten Pegelständen nach 1954. Allein im Stadtgebiet Gera entstanden infolge der Überflutungen Schäden in Höhe von knapp 60 Mio. €. In der zweiten Monatshälfte fielen kaum noch nennenswerte Niederschläge und die Flusspegel sanken schnell auf Normalniveau.



Maximaler Luftdruck Juni 2013: **1024,9 hPa** (26.06.2013, 21:30 Uhr)
 Minimaler Luftdruck Juni 2013: **1005,9 hPa** (01.06.2013, 00:00 Uhr)
 Monatsamplitude Juni 2013: **19,0 hPa**

